

<https://blog.de.erste-am.com/die-meme-stocks-sind-zurueck-bed-bath-beyond-nach-berg-und-talfahrt-im-rampenlicht/>

## Die Meme Stocks sind zurück: Bed Bath & Beyond nach Berg- und Talfahrt im Rampenlicht

APA Finance / Erste AM Communications



© (c) unsplash.com

Die „Meme Stocks“ an den Börsen sind zurück im Rampenlicht. Darunter versteht man Aktien von verhältnismäßig wenig bekannten Nebenwerten, die von spekulativen Privatanleger:innen durch in sozialen Medien konzentrierten Kaufaktionen in astronomische Höhen katapultiert werden. Waren AMC und Gamestop die beiden Stars der ersten Meme-Stock-Welle im Vorjahr, standen zuletzt vor allem Bed Bath & Beyond mit einer Achterbahnfahrt im Rampenlicht.

Der Kurs des Einzelhändlers hatte sich im August zeitweise viervierfach und damit vielen Anleger:innen auch Lust auf Wetten auf andere Nebenwerte gemacht. Das Unternehmen ist hochverschuldet und Analyst:innen zufolge von der Insolvenz bedroht, Nachrichten über mögliche Finanzierungslösungen schürten aber Wetten auf das Papier.

### Bed Bath & Beyond brechen nach Cohen-Ausstieg ein

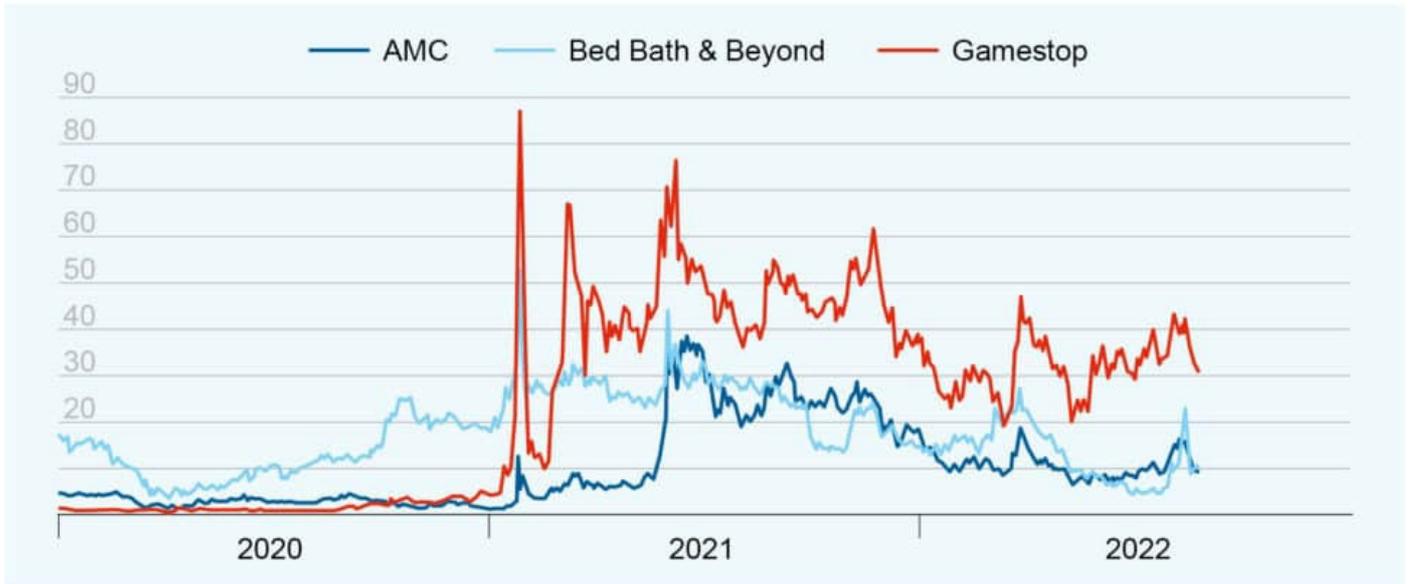
Nach dem Boom folgte allerdings rasch der Absturz, die Aktie von Bed Bath & Beyond brach in wenigen Tagen um mehr als die Hälfte ein, nachdem bekannt wurde, dass RC Ventures, das Unternehmen des aktivistischen Investors Ryan Cohen, seine gesamte Beteiligung an dem Wohnungsausstatter für 178 Millionen Dollar verkauft hatte.

Cohens Einstieg bei Bed Bath & Beyond im März hatte heuer einen Run auf die angeschlagene Aktie ausgelöst. Nun hat der Investor, der bei jungen Privatanlegern als Vorbild gilt, seinen Einsatz versilbert. Laut Berechnungen der Finanznachrichtenagentur Bloomberg hat Cohen mit seinem kurzfristigen Engagement in der Aktie einen Gewinn von 68 Mio. Dollar eingefahren.

Privatanleger:innen und professionelle Investor:innen werfen dem Investor nun Kursmanipulation vor und fordern Konsequenzen. So könnte Cohen als er bekannt gab, Call-Optionen zum Kauf von weiteren Bed Bath & Beyond-Aktien erworben zu haben, das Interesse vieler Anleger:innen an der Aktie absichtlich angestachelt haben. In sozialen Medien interpretierten Privatanleger:innen den Kauf als Zeichen, dass Cohen auf steigende Kurs setzt und schlossen sich mit Käufen an.

# Meme Stocks mit Kurskapriolen wieder im Rampenlicht

## Entwicklung der wichtigsten Meme Stocks seit Anfang 2020



### Kennzahlen für das jeweilige Geschäftsjahr

	AMC (2021)	Bed Bath & Beyond (2021/22)	Gamestop (2021/22)
Aktienentwicklung 2022	-47,0%	-26,6%	-16,6%
Marktkapitalisierung, Mrd. USD	4,75	0,86	9,43
Umsatz, Mrd. USD	2,53	7,87	6,01
Nettoergebnis, Mrd. USD	-1,27	-0,56	-0,38
Mitarbeiter	31.198	32.000	8.500*

\* plus 12.000 bis 18.000 Teilzeitkräfte je nach Saison

Auftraggeber: Erste Asset Management, Quelle: APA

APA-GRAFIK ON DEMAND

Daten vom 30.8.2022; Hinweis: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu.

### Gamestop-Rally stand am Beginn des Meme-Stock-Hypes

Dabei galt Cohen lange Zeit als Held der Meme-Stock-Szene. Im Vorjahr war der Investor mit seiner Firma bei dem Videospiel-Händler Gamestop eingestiegen und dort auch in den Verwaltungsrat eingezogen. Parallel dazu entwickelte sich eine Anleger-Fangemeinde in sozialen Medien wie Reddit, die darin ein positives Zeichen sah und der Aktie großes Kurspotenzial zutraute. In konzertierten Aktionen trieben die Anleger:innen die Gamestop-Aktie nach oben und brockten damit Hedgefonds massive Verluste ein.

Mit ihren Käufen zwangen die Kleinanleger:innen die Hedgefonds, ihre Wetten auf einen Kursverfall der Aktien aufzulösen. Das trieb die Aktien dann weiter in die Höhe und kostete die Fonds etliche Milliarden. Die Gamestop-Aktie konnte ihren Kurswert in Folge mehrmals vervielfachen und brach mehrmals ein. Mit Fundamentaldaten hatte das alles freilich wenig zu tun, das Videospieleunternehmen litt unter Umsatzrückgängen und Verlusten.

Scott Galloway, Professor an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der New York University, wählte damals einen drastischen Vergleich: Die damals bei Meme-Stock-Tradern angesagten Online-Broker wie Robinhood seien die neuesten Crack-Dealer, denen es darum gehe, bei den Kund:innen ständig die Ausschüttung des Glückshormons Dopamin auszulösen. Sie setzten alles daran, um mit Game-Elementen ständig neue Deals anzuschleichen: „Konfetti fällt, um Transaktionen zu feiern. Die Broker-App sieht aus wie ein buntes Interface von Candy Crush“, so Galloway. Die neue Welt des Homeoffice während der Pandemie dürfte den Trend zum Zocken daheim noch zusätzlich unterstützt haben.

### Manipulationsvorwürfe gegen Plattformen und Ryan Cohen

Auch andere Aktien wie etwa die Titel des Kinokettenbetreibers AMC Entertainment wurden 2021 zum Spielball von in sozialen Medien und auf Tradingplattformen für Privatanleger:innen organisierten Spekulant:innen. Angesichts der hohen Umsätze und Kurskapriolen führten Robinhood und andere bei Tradern beliebte Handelsplattformen temporäre Handelsbeschränkungen in einigen Meme-Stocks ein und zogen damit den Unmut der Community auf sich. Auch zahlreiche andere Online-Broker wie E-Trade oder TD Ameritrade, aber auch die Plattformen der großen Vermögensverwalter Charles Schwab und Fidelity konnten den großen Andrang der Spekulant:innen nicht mehr bewältigen und zogen die Reißleine, der Kurs der betroffenen Aktien stürzte darauf teilweise ab.

Einem Gerichtsentscheid von August zufolge muss sich Robinhood nun Marktmanipulationsvorwürfen stellen. Anleger:innen, die wegen der Beschränkungen Verluste erlitten haben, bekamen nun grünes Licht für eine Sammelklage. Ob die US-Wertpapieraufsicht SEC sich den Manipulationsvorwürfen gegen Ryan Cohen anschließt, bleibt abzuwarten. Viele Expert:innen erwarten aber, dass die Börsenaufseher:innen generell strengere Regeln aufstellen werden, um den Handel über soziale Medien zu regulieren und Privatanleger:innen zu schützen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



**APA Finance / Erste AM Communications**